Ein Ersatzteilkatalog soll Ihnen bei der Feststellung der richtigen Ersatzteilnummern behilflich sein. Das hier verwendete Schema zeigt den Zusammenhang zwischen Abbildung und Text innerhalb einer jeden Baugruppe durch einheitliche Bezifferung auf und erleichtert Ihnen das Auffinden der gewünschten Ersatzteilnummer außerordentlich.

Verwenden Sie bitte grundsätzlich

Original-Ersatzteile

Eine rechtzeitige Bestellung garantiert Ihnen ständige Einsatzbereitschaft Ihrer Maschinen oder Geräte. Beachten Sie bitte alle Hinweise der Bedienungsanleitung über die richtige Einstellung sowie Wartung und Pflege der Maschinen oder Geräte.

Bei einer Ersatzteilbestellung ist zu beachten:

1. Der Versand erfolgt zu Lasten des Bestellers.
2. Bei Empfang der Sendung ist sofort zu prüfen, ob alle auf dem Frachtbrief bzw. der angehefteten Spezifikation angegebenen Teile übernommen wurden. Eventuelle Fehlmengen bzw. Beschädigungen sofort von der dortigen Güterabfertigung bestätigen lassen. Andernfalls können Reklamationen nicht anerkannt werden.
3. Bei Rücksendungen per Bahn ist als Bestimmungsbahnhof anzugeben: Torgau / Elbe

Bei Bestellungen von Ersatzteilen sind folgende Angaben erforderlich:

Ersatzteilnummer	z. B.	AE 8
Gewünschte Stückzahl		1
Benennung des Ersatzteiles		Stützrohr, geschweißt
Maschinen- oder Gerätetyp		B 281/2
Empfangsanschrift mit Bestimmungsbahnhof		.....

Im Interesse der Weiterentwicklung unserer Maschinen und Geräte behalten wir uns Änderungen vor.

Tafelverzeichnis

Tafel	Gruppe	Benennung
1	1281 08 001	Stützrad mit Vierkantstengel
2	1281 21 001	Hauptrahmen
3	1281 12 001	Ausleger, links
	1281 13 002	Ausleger, rechts
4	1281 15 001	Werkzeugrahmen
	1281 24 002	Ausdünnrahmen
5	1281 17 001	Zubehör
	1281 25 010	Radspurlockerzinken
	1281 32 012	Stützradhalterung

Nummernverzeichnis

Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück	Tafel
1281 08 002	Stützradachse, geschweißt	2	1
003	Abstreicher	2	1
12 003	Ausleger, links, geschweißt	1	3
13 004	Ausleger, rechts, geschweißt	1	3
15 003	Rahmen, geschweißt	4	4
004	Blattfeder	12	4, 5
005	Federzinken	120	4, 5
006	Zwischenstück, kurz	24	4
007	Zwischenstück, lang	96	4
008	Deckblech	12	4
009	Unterlenker	8	4
011	Traglasche	8	4
21 002	Hauptrahmen, geschweißt	1	2
24 010	Ausdünnzinken	108	4
25 010	Radspurlockerzinken	12	5
37 012	Stützradhalterung	2	5
013	Stützradlager	2	5
014	Klemmbügel	4	5
AE 2	Lasche	6	2, 3
4	Klemmbügel, eckig	16	2, 3, 4, 5
7	Tragbolzen	1	3
8	Stützrohr, geschweißt	1	3
9	Spannmutter	1	3
TGL 0-94-St	Splint 4 x 25	18	3, 4
TGL 0-439	Sechskantmutter BM 16	2	1
TGL 0-440	Scheibe A 18	2	1
TGL 0-472	Sicherungsring 72	4	1
TGL 0-555	Sechskantmutter M 10	168	1, 2, 3, 4, 5
	M 16	8	2
TGL 0-558	Sechskantschraube M 10 x 25	120	4
	M 16 x 60	4	2

Ersatzteilkatalog

1 281 44 000

nichtet, daß Fehlstellen entstehen. Um den Arbeitsaufwand in der Rübenpflege weitgehend herabzusetzen, kann die Ackerbürste zum Rübenausdünnen eingesetzt werden. Zu diesem Zweck werden die normalen Werkzeugrahmen gegen die auf Sonderbestellung zu beziehenden Ausdünnrahmen ausgetauscht. Der Einsatz erfolgt entsprechend dem des Ausdünnstriegels.

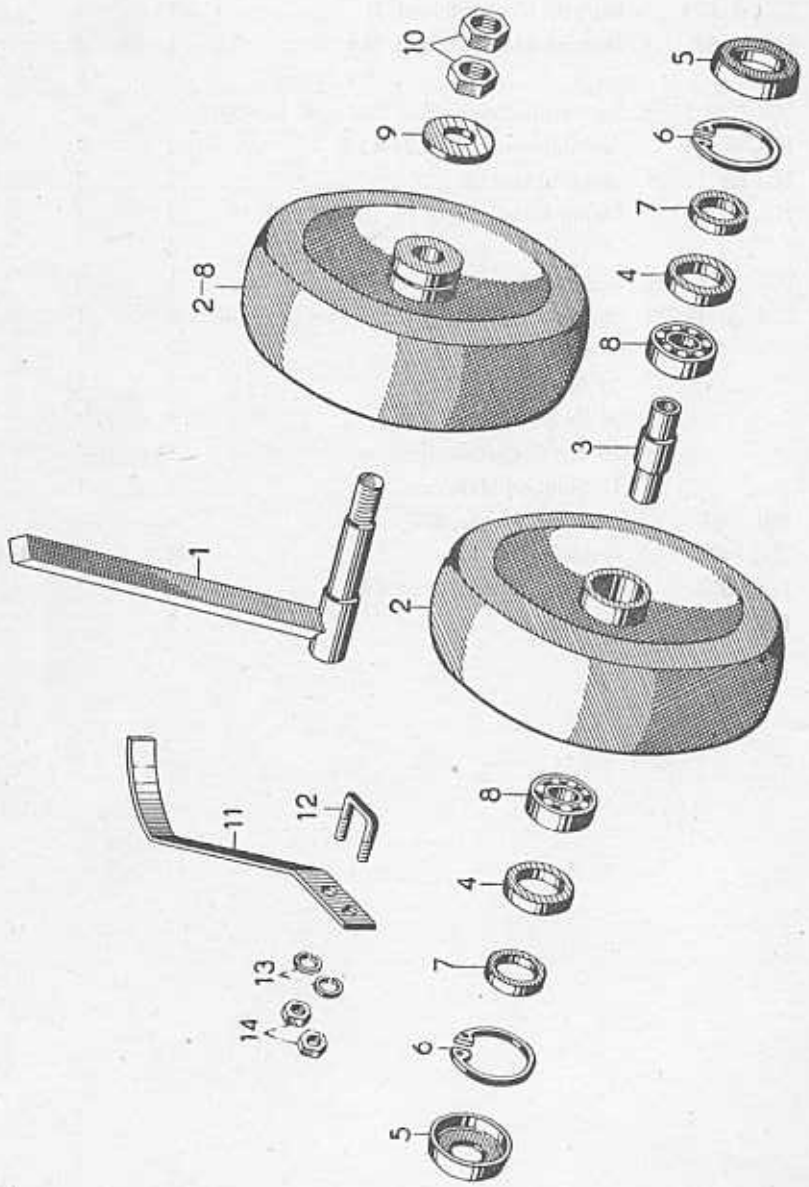
Besonders gute Pflegeergebnisse wurden im Gemüseanbau erzielt. Wo bisher nur manuelle Pflege möglich war, wurde durch den Einsatz der Ackerbürste der Arbeitsaufwand auf 10 % oder noch weniger gesenkt. Das Auftreten von Fehlstellen ist dabei so gering, daß sie in der Regel niedriger sind als bei der Pflege von Hand. Eingesetzt werden kann die Ackerbürste in fast jedem Pflanz- und Saatgemüse. Bei Pflanzgemüse ist darauf zu achten, daß erst dann mit der Pflege begonnen wird, wenn die Pflanzen genügend verwurzelt sind.

In der **Forstwirtschaft** ist der Einsatz besonders in den Großpflanzgärten zu empfehlen. Sowohl bei der Beetvorbereitung als auch bei der Kulturpflege kann sie eingesetzt werden. Mit einer auf Sonderbestellung zu beziehenden Radlagerung können die Stützräder auf die dort übliche Spur von 1670 mm eingestellt werden.

Ackerbürste B 281/2 am RS 09 und am RS 09/25 PS

Das Gerät ist in den Hanglagen bei Schichtlinienarbeit bis etwa 15 % einsetzbar. Es ist erforderlich, um bei ausgehobenem Gerät eine einwandfreie Steuerung zu gewährleisten, die Zusatzmassen entsprechend der KK-Mitteilung des TWS F 11/K 10 anzubauen.

Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück	Tafe
TGL 0-894	Einfach-Maulschlüssel 36	1	5
TGL 0-895	Doppel-Maulschlüssel 14 x 17	1	5
	19 x 24	1	5
TGL 0-933	Sechskantschraube mit Spitze M 16 x 50	4	2
TGL 0-934	Sechskantmutter M 24 x 1,5	2	2
TGL 33-15308	Lenkerbolzen B	2	2
TGL 33-15751	Klemmbügel, eckig M 10 x 42 x 50	2	1
	M 10 x 82 x 70	4	5
TGL 33-16121	Federstecker 10	1	3
TGL 33-17520	Stützrad montiert B 360	2	1
	01 Rad	2	1
	06 Buchse	2	1
	08 Zwischenring	2	1
	10 Staubschutzkappe	2	1
	11 Staubschutzkappe	2	1
TGL 2981	Rillenkugellager 6207	4	1
TGL 7403	Federring A 10	48	1, 2, 3, 4, 5
TGL 8328	Wellendichtring D 35 x 62	4	1
TGL 16454	Scheibe 18	2	3



Bei **Saatbettvorbereitung** ist die Ackerbürste vor allem dort einzusetzen, wo eine feinkrümlige Oberfläche erzielt werden soll (z. B. Rübenacker). Um auch die von den Traktorrädern verbleibenden Spuren aufzulockern, werden die als Zusatzausrüstung lieferbaren 12 Radspurlockerzinken verwendet. Die hinter jedem Traktorrad laufenden 6 Normalzinken werden gegen die von 30 mm längeren Radspurlockerzinken ausgetauscht. Auch bei Pflegearbeiten, wo die Traktorräder tiefe Spuren hinterlassen, ist es ratsam, die längeren Zinken zu verwenden.

Der Einsatz der Ackerbürste auf grobscholligem Boden ist nicht ratsam, da sonst mit Verstopfungen zu rechnen ist. Für **Dauergrünflächen** ist die Ackerbürstenbearbeitung zu empfehlen, da neben einer Lockerung und Durchlüftung des Bodens vor allem vertrocknete Pflanzenreste zusammengeschleppt werden. In den meisten Fällen ist eine große Zinkenanpreßkraft einzustellen, d. h. die Stützräder sind weit nach oben zu verschieben.

Bei **Getreidekulturen** ist die Ackerbürste ein wirksames Bodenpflegegerät. Die Einstellung des Anpreßdruckes ist entsprechend der Bodenverhältnisse vorzunehmen. Besonders in hohem Getreide ist noch eine einwandfreie Durcharbeitung des Bodens gewährleistet, da die Zinken eine freie Durchgangshöhe von 50 cm haben.

Aus dem gleichen Grunde lassen sich **Maisbestände** auch noch im fortgeschrittenen Wachstumsstadium pflegen. Wichtig ist, – wie bei allen Unkrautbekämpfungen – daß die Pflege rechtzeitig einsetzt, d. h. nicht erst, wenn das Unkraut Handbreithöhe erreicht hat, sondern schon im Keimstadium. Die Durcharbeitung des Bodens mit der Ackerbürste ist jedoch so intensiv, daß auch zu einem etwas späteren Zeitpunkt gute Pflegeerfolge zu erzielen sind.

Bei der **Kartoffelpflege** ist darauf zu achten, daß die Kartoffeln von den Zinken nicht herausgerissen werden. Ist das der Fall, so ist der Zinkenanpreßdruck durch Tieferstellen der Räder zu verkleinern. Eine Bearbeitung vor Auflaufen der Kartoffeln ist zu empfehlen. Während der Dauer des Durchstoßens bis zur Handbreithöhe der Kartoffelpflanze ist das Bearbeiten auf jeden Fall zu vermeiden, da in dieser Zeit die Keime sehr spröde sind und deshalb leicht abbrechen.

Bei **Rübenflächen** ist sowohl die Längs-, Schräg- wie auch Querbearbeitung möglich. Die Längsbearbeitung ist weniger vorteilhaft, da es vorkommen kann, daß ein Zinken genau auf den jungen Rübenpflanzen läuft und so viel ver-

Bei einer Reihenentfernung von 31, 50 und 62,5 cm ist die Stützradspur 250 cm einzustellen. Für die Reihenentfernung 41,7 werden die Räder ausgetauscht, so daß sich eine Spur von ca. 208 cm ergibt. Bei der Reihenentfernung von 50 cm muß die Traktorspur auf 150 cm vergrößert werden.

Die Zinkenpreßkraft wird durch Höher- oder Tieferstellen der Stützräder erreicht. Werden die Stützräder so weit hochgeschoben, daß die Stellschraube in die letzte Ansenkung am Stützradstengel einrastet, so liegt das gesamte Maschinengewicht auf den Zinken. Der Zinkenanpreßdruck entspricht dann etwa 2 kp/Zinken. Werden die Stützräder dagegen vollkommen nach unten herausgezogen, so liegt das Maschinengewicht auf den Stützrädern. Die Zinken berühren dann nur ganz leicht den Boden. Durch die Vielzahl der Ansenkungen an den Stützradstengeln läßt sich also für alle Bodenverhältnisse die optimale Bearbeitungstiefe einstellen.

Sollte bei extrem verkrusteten Böden, z. B. nach wolkenbruchartigen Regen, ein einwandfreies Eindringen der Zinken in den Boden nicht erreicht werden, so kann mit eingeklappten Seitenteilen gearbeitet werden. Dadurch wird der Zinkenanpreßdruck verdoppelt. Die Arbeitsbreite verringert sich allerdings von 5 m auf 2,5 m.

Die Durchführung der Arbeit erfolgt immer in Schwimmstellung, so daß bei unebenen Böden die Nickbewegungen des Traktors nicht auf das Gerät übertragen werden.

Die unteren Lenker müssen sich unabhängig voneinander bewegen lassen, um jederzeit eine einwandfreie Bodenanpassung zu erzielen (siehe Bedienungsanleitung für Traktor).

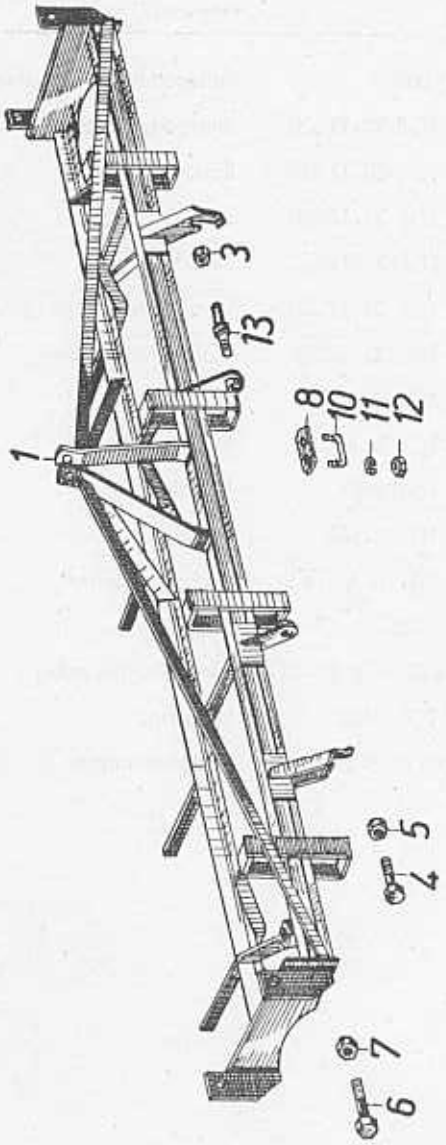
Ist die Ackerbürste in Arbeitsstellung gebracht worden, so ist ein Zurückstoßen unbedingt zu vermeiden.

Für die Arbeitsgeschwindigkeit können keine Werte angegeben werden, denn jeder Boden und auch jede Kulturpflanze verlangt eine von Fall zu Fall zu bestimmende optimale Fahrgeschwindigkeit.

Die Transportgeschwindigkeit ist entsprechend des Straßenzustandes zu wählen. Höchstgeschwindigkeiten durch Schlaglöcher usw. sind auf jeden Fall zu vermeiden.

B 281/2 Stützrad mit Vierkantstengel 1281 08 001 Tafel 1

Bild Nr.	Ersatzteil Nr.	Benennung	Stück
1	1281 08 002	Stützradachse, geschweißt	2
2–8	B 360 TGL 33-17520	Stützrad montiert,	2
2	01 TGL 33-17520	Rad	2
3	06 TGL 33-17520	Buchse	2
4	08 TGL 33-17520	Zwischenring	4
5	10 TGL 33-17520	Staubschutzkappe	2
5	11 TGL 33-17520	Staubschutzkappe	2
6	72 TGL 0-472	Sicherungsring	4
7	D 35×62 TGL 16454	Wellendichtring	4
8	6207 TGL 2981	Rillenkugellager	4
9	A 18 TGL 0-440	Scheibe	2
10	BM 16 TGL 0-439-4 D	Sechskantmutter	4
11	1281 08 003	Abstreicher	2
12	M 10×42×50 TGL 33-15751	Klemmbügel, eckig	2
13	A 10 TGL 7403	Federring	4
14	M 10 TGL 0-555	Sechskantmutter	4



Die Pendelstütze hängt bei vollkommen ausgehobenem Gerät frei pendelnd herab. Nun wird die Ackerbürste langsam abgelassen. Die Stützen berühren den Boden und beim weiteren Senken werden die Seitenteile langsam in eine Schräglage gedrückt (Abb. 6).

Es ist besonders darauf zu achten, daß das Anheben der Seitenteile nicht so weit fortgeführt wird, daß ein selbständiges Ausklappen erfolgt (Unfallgefahr). Ist eine Schräglage von ca. 60 % erreicht, faßt der Traktorist jedes Seitenteil und schwenkt es von Hand so weit, daß die Pendelstütze wieder den Boden erreicht (Abb. 7 und 8).

Mit dem hydraulischen Kraftheber wird nun angehoben und damit gehen die Seitenteile in die gestreckte Lage. Die Pendelstützen werden in die am Rahmen angeschweißten Taschen geklappt und mittels Tellerrad werden die Seitenteile mit dem Hauptrahmen starr verbunden (Abb. 9).



Abb. 9 Pendelstütze links angeschraubt am Hauptrahmen

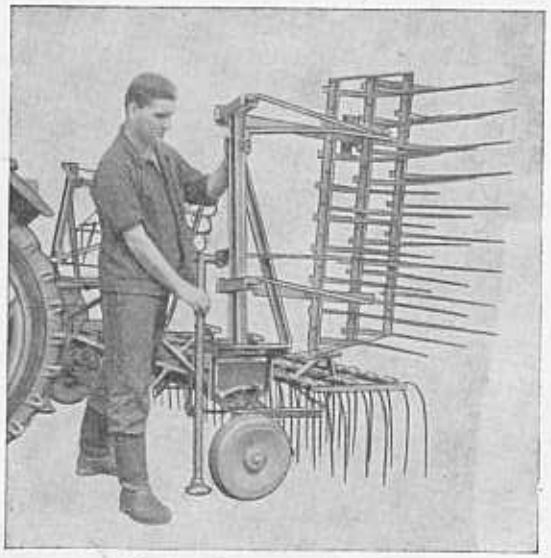


Abb. 7 Seitenteil links angehoben

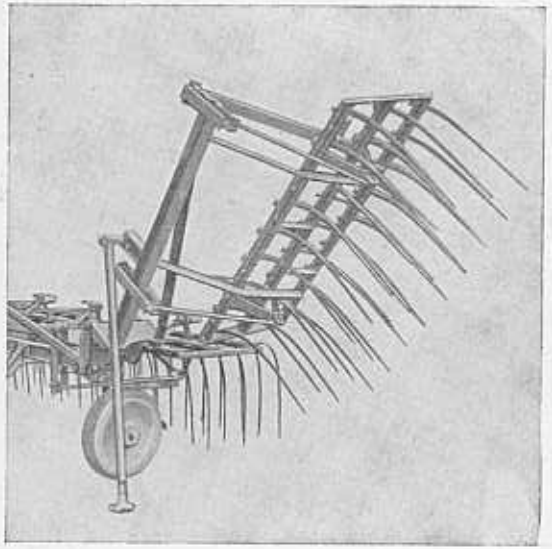
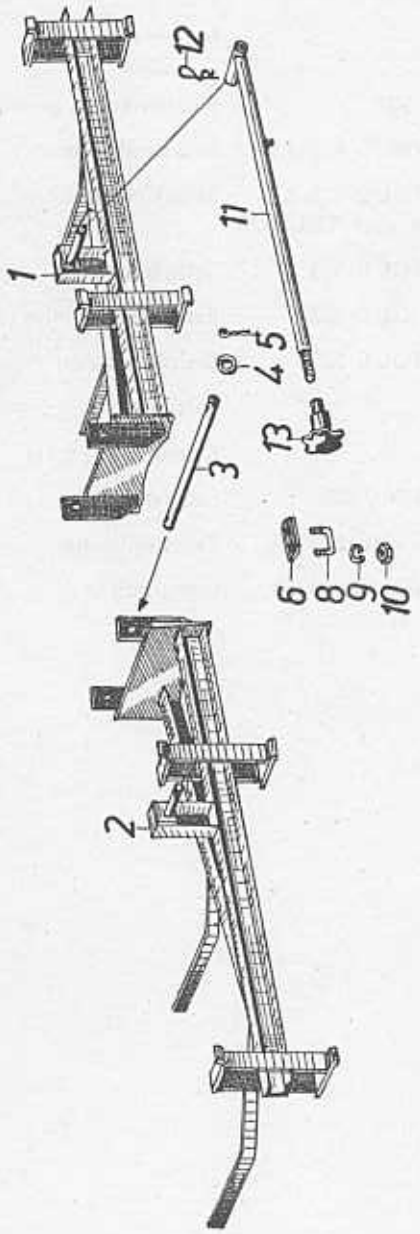


Abb. 8 Seitenteil links nach außen geschwenkt

Bild Nr.	Ersatzteil Nr.	Benennung	Stück
1	1281 21 002	Hauptrahmen, geschweißt	1
3	M 24×1,5 TGL 0-934-5 S	Sechskantmutter	2
4	M 16×50 TGL 0-933-6 D mit Zapfen nach TGL 0-78	Sechskantschraube	4
5	M 16 TGL 0-555	Sechskantmutter	4
6	M 16×60 TGL 0-558	Sechskantschraube	4
7	M 16 TGL 0-555	Sechskantmutter	4
8	AE 2	Lasche	4
10	AE 4	Klemmbügel, eckig	4
11	A 10 TGL 7403	Federring	8
12	M 10 TGL 0-555	Sechskantmutter	8
13	B TGL 33-15308	Lenkerbolzen	2

	Ausleger, links	1281 12 001	
Tafel 3	**Ausleger, rechts**	1281 13 002	**B 281/2**



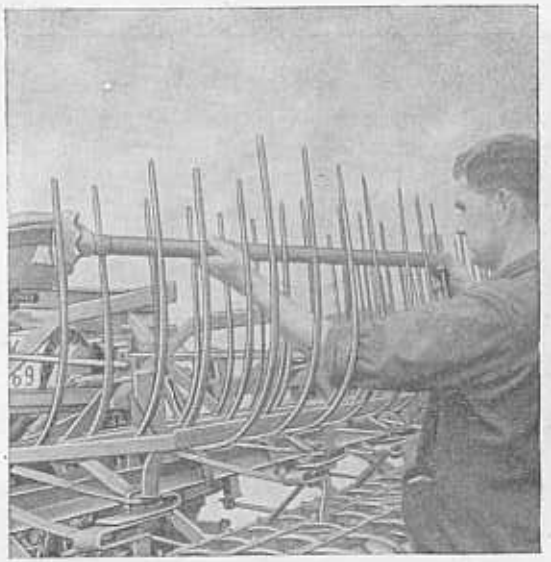


Abb. 5 Ablage der Pendelstütze

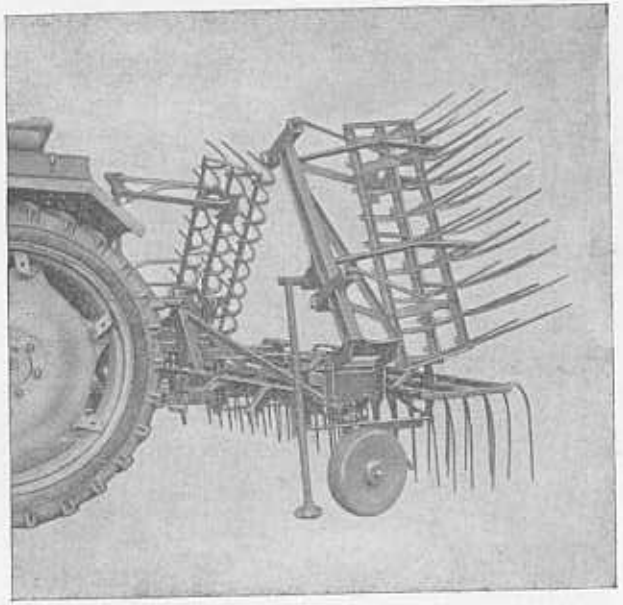


Abb. 6 Seitenteile werden nach oben geschwenkt

Die 4 Werkzeugrahmen bestehen aus je 3 Winkeleisenholmen, die durch Querstege verbunden sind. Je Werkzeugrahmen sind 4 Böcke zur Verbindung mit dem Rahmen aufgesetzt. Auf jedem Werkzeugrahmen sind 27 Federzinken befestigt.

Die Stützräder entsprechen in ihrer Ausführung den in vielen anderen Geräten verwendeten (nach TGL 33-17520). Das Befestigen erfolgt mittels Stellschrauben, die durch Kontermuttern gesichert werden.

4. Der Dreipunktanbau

Der Anbau des Gerätes an den Traktor wird an drei Punkten vorgenommen, daher auch der Name „Dreipunktanbau". Es ist das modernste Anbausystem.

Der Dreipunktanbau bietet folgende Vorteile:

einfache Bauart und geringes Gewicht des Anbaugerätes;
einfacher An- oder Abbau des Gerätes;
einfache Einstellmöglichkeit;
schnelle Straßentransportmöglichkeit.

Das Anhängen an den Dreipunktanbau erfolgt wie bei anderen Dreipunktgeräten. Der obere Lenker ist so zu verstellen, daß das Gerät waagerecht steht, d. h. alle Zinken der drei Zinkenreihen haben vom Boden gleichen Abstand.

Bei der Fahrt auf schlechten Straßen und Wegen ist ein schnelles Fahren zu unterlassen, um eine Überbeanspruchung der Ackerbürste zu vermeiden.

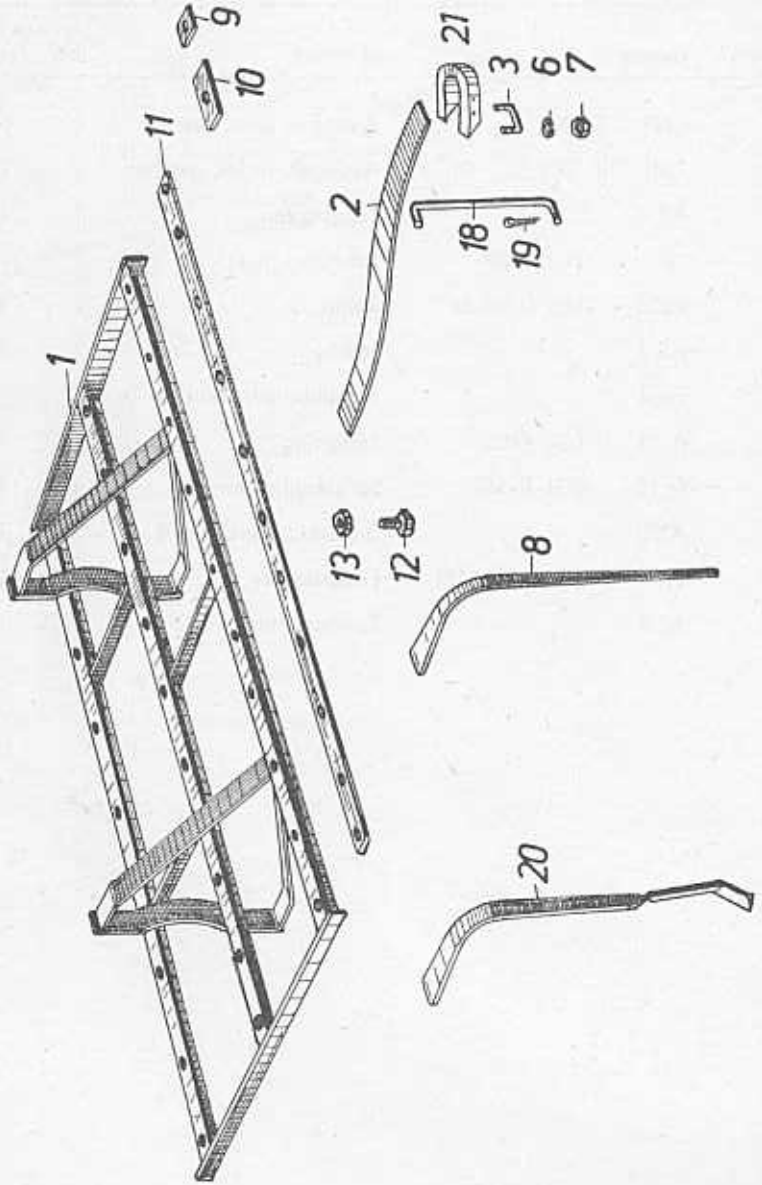
5. Einsatz des Gerätes

Die Ackerbürste wird im einsatzbereiten Zustand geliefert. Es ist zu prüfen, ob sich das Gerät im einwandfreien Zustand befindet und vollständig ist. Gelockerte Schrauben sind nachzuziehen.

Auf dem Feld angekommen werden die beiden Pendelstützen, die während des Transportes entsprechend (Abb. 5) abgelegt sind, auf die Bolzen der Seitenteile gesteckt und durch den Federstecker gesichert.

Ausleger, links 1281 12 001
B 281/2 **Ausleger, rechts** 1281 13 002 Tafel 3

Bild Nr.	Ersatzteil Nr.		Benennung	Stück links	Stück rechts
1	1281 12 003		Ausleger, links, geschw.	1	–
2	1281 13 004		Ausleger, rechts, geschw.	–	1
3	AE 7		Tragbolzen	1	1
4	18	TGL 8328	Scheibe	2	2
5	4×25	TGL 0-94-St	Splint	2	2
6	AE 2		Lasche	2	2
8	AE 4		Klemmbügel, eckig	2	2
9	A 10	TGL 7403	Federring	4	4
10	M 10	TGL 0-555	Sechskantmutter	4	4
11	AE 8		Stützrohr, geschweißt	1	1
12	10	TGL 33-16121	Federstecker	1	1
13	AE 9		Spannmutter	1	1



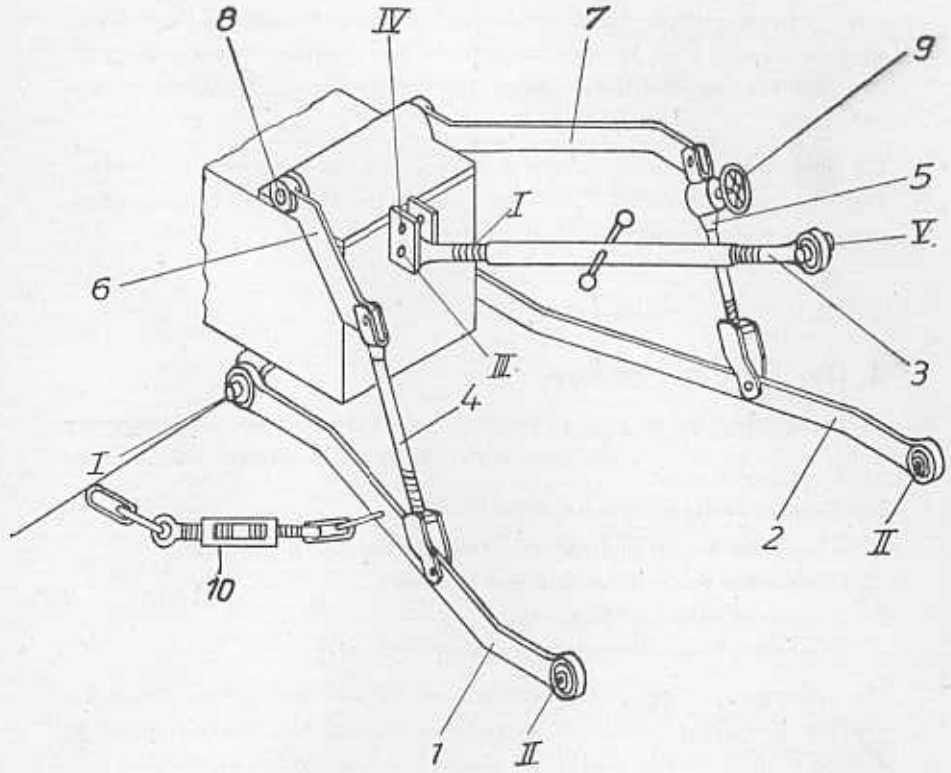


Abb. 4 Schema des Dreipunktanbaues

1 = unterer Lenker, links
2 = unterer Lenker, rechts
3 = oberer Lenker
4 = Hubstange, links
5 = Hubstange, rechts
6 = Hubarm, links
7 = Hubarm, rechts
8 = Hubwelle
9 = Kurbel oder Spannschloß
10 = Ketten mit Spanneinrichtung zur Begrenzung bzw. zum Feststellen des seitlichen Ausschlages des unteren Lenkers

I Anlenkpunkt des unteren Lenkers
II Kupplungspunkte des unteren Lenkers für das Gerät
III Anlenkpunkt des oberen Lenkers
IV Anlenkbolzen
V Kupplungspunkt des oberen Lenkers für das Gerät

2. Technische Daten

Arbeitsbreite	500 cm	Transportbreite	2500 mm
Zinkenzahl	108	Zinkenabstand	4,6 cm
Masse	290 kg	Durchgangshöhe	50 cm

Zusatzausrüstung: 4 Ausdünnrahmen zum Auslichten der Rüben
12 Radspurlockerzinken

3. Beschreibung des Gerätes

Die Ackerbürste B 281/2 besteht aus folgenden Hauptgruppen:

a) Hauptrahmen
b) 2 einklappbare Seitenteile
c) 4 Werkzeugrahmen
d) 2 Stützräder

Der Hauptrahmen wird in Schweißkonstruktion ausgeführt. An einem gegen Durchbiegen verstärkten Hauptträger sind beiderseitig Taschen angesetzt, in denen die Seitenteile gelagert sind. In den Taschen sind jeweils Stellschrauben angebracht, so daß die durch Bolzen verbundenen Seitenteile mit dem Hauptrahmen in einer Ebene gehalten werden können. Am Rahmen sind Laschen zur Aufnahme der auswechselbaren unteren Lenkerbolzen. Der Rahmen ist nach dem oberen Lenkerbund durch Diagonalstreben abgefangen, um im ausgehobenen Zustand ein Durchhängen zu vermeiden. Vier auf hoher Kante angeschweißte Flacheisen dienen bei ausgehobener Ackerbürste als Auflage für die Werkzeugrahmen.

Am Hauptrahmen ist auf jeder Seite eine Führung zur Aufnahme der Stützräder angeschweißt. Aufgesetzte Böcke dienen zur Aufnahme der Plattfedern und Unterlenker, die die Werkzeugrahmen mit dem Rahmen verbinden und eine Parallelführung bewirken.

Für den Anbau am RS 09 / 25 PS sind die Lenkerbolzen umzudrehen (mit ∅ 28 mm nach außen).

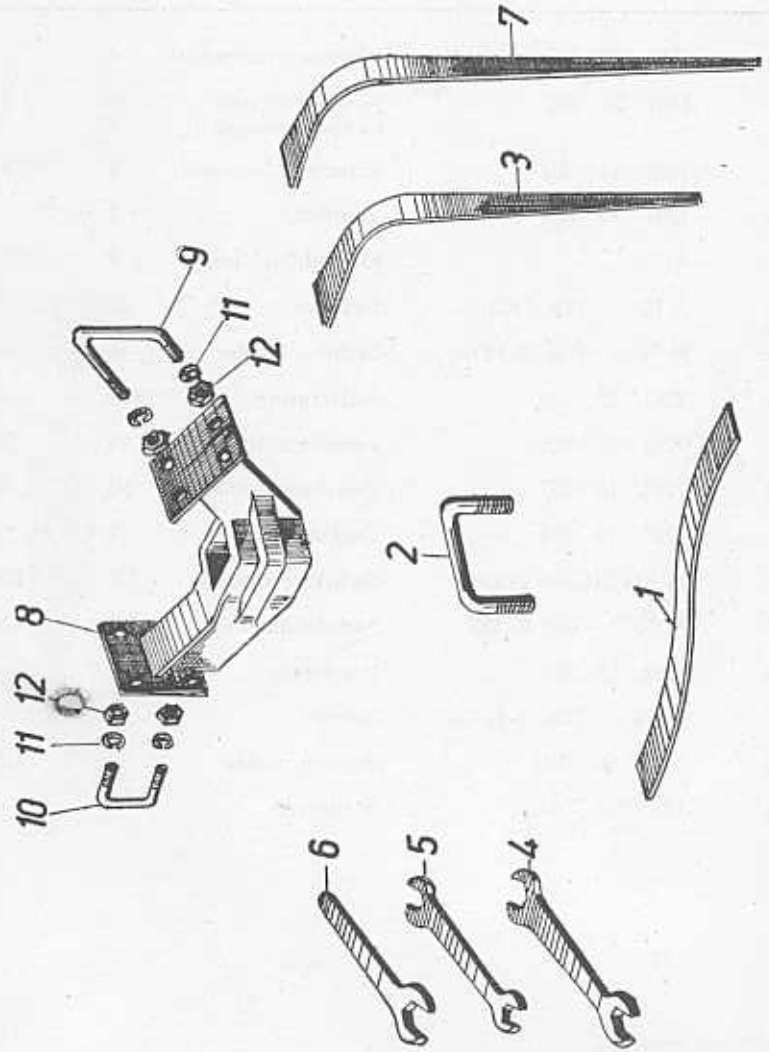
Die Seitenteile verbreitern den Rahmen nach beiden Seiten und sind für den Transport einklappbar. Aufgesetzte Böcke und auf hoher Kante angeschweißte Flacheisen sind ähnlich denen am Hauptrahmen angeschweißt. Auf einen angeschweißten Bolzen wird eine Pendelstütze aufgesteckt, die das Ein- oder Ausklappen wesentlich erleichtert und zum anderen die Seitenteile mit dem Hauptrahmen starr verbindet.

Werkzeugrahmen 1281 15 001
B 281/2 Ausdünnrahmen 1281 24 002 Tafel 4

Bild Nr.	Ersatzteil Nr.	Benennung	Stück Werkzeugrahmen	Stück Ausdünnrahmen
–	1281 15 001	Werkzeugrahmen [1]	4	–
–	1281 24 002	Ausdünnrahmen als Zusatzausrüstung [1]	–	4
1	1281 15 003	Rahmen, geschweißt	4	4
2	1281 15 004	Blattfeder	8	–
3	AE 4	Klemmbügel, eckig	8	–
6	A 10 TGL 7403	Federring	16	–
7	M 10 TGL 0-555	Sechskantmutter	16	–
8	1281 15 005	Federzinken	108	–
9	1281 15 006	Zwischenstück, kurz	24	24
10	1281 15 007	Zwischenstück, lang	96	96
11	1281 15 008	Deckblech	12	12
12	M 10×25 TGL 0-558	Sechskantschraube	120	120
13	M 10 TGL 0-555	Sechskantmutter	120	120
18	1281 15 009	Unterlenker	8	–
19	4×25 TGL 0-94-St	Splint	16	–
20	1281 24 010	Ausdünnzinken	–	108
21	1281 15 011	Traglasche	8	–

[1] Nicht als Ersatzteil

	Zubehör	1281	17	001	
	Radspurlockerzinken	1281	25	010	
Tafel 5	**Stützradhalterung**	1281	37	012	**B 281/2**



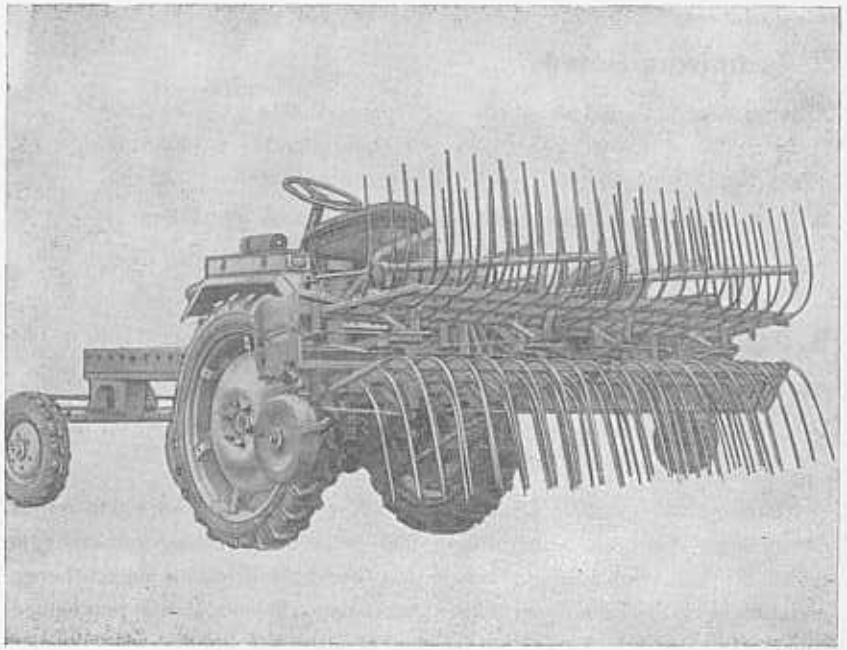


Abb. 3 Ackerbürste B 281/2 in Transportstellung

Dieses Gerät wird zur Bodenlockerung, Unkrautbekämpfung und Bodendurchlüftung in fast allen Kulturen der Feldwirtschaft einschl. des Obst- und Gemüsebaues verwendet. Aber auch bei der Saatbettvorbereitung kann die Ackerbürste mit Erfolg eingesetzt werden.

Gegenüber dem Unkrautriegel bietet die Ackerbürste folgende Vorteile:

a) Einstellbarkeit des Zinkendruckes von 0–2 kp/Zinken (bei extrem verkrusteten Böden unter Verringerung der Arbeitsbreite auf 2,5 m von 0–4 kp/Zinken)

b) Hoher Durchgang von ca. 50 cm zur Bearbeitung von Mais, Gemüse usw.

c) Die Zinken sind so geführt, daß kein Zinken in der Spur des anderen laufen kann (wichtig bei Hangarbeit).

d) Nur kleines Vorgewende nötig.

e) Doppelbearbeitung cm Vorgewende ist ausgeschlossen.

1. Einführung

Die Ackerbürste B 281/2 ist ein Anbaugerät für Traktoren mit Dreipunktanbau wie RS 09, RS 09/25 PS, RS 14/30. Erforderliche Zugkraft 0,6 Mp. Die Bedienung erfolgt durch den Traktoristen.

Beim Einsatz der Heckanbaugeräte mit den Geräteträgern RS 09, RS 09/122, RS 09/123, RS 09/124 sind unbedingt Zusatzmassen entsprechend der Kundendienstmitteilung des TWS F 11 / K 10 erforderlich. Die Größe der hierin genannten Zusatzmassen entspricht den Forderungen des § 39 der StVZO vom 30. 1. 64, wonach jedes Kraftfahrzeug mindestens 25 % der jeweiligen Gesamtmasse auf der gelenkten Achse abstützen muß.

Ein Einsatz ohne die erforderlichen Zusatzmassen vermindert die Verkehrs- und Fahrsicherheit des Geräteträgers beträchtlich! Beim Einsatz des Geräteträgers mit Heckanbaugeräten ohne zusätzliche Belastung der Vorderachse ist die Lenkfähigkeit in Frage gestellt.



Abb. 2 Pflege einer Buschbohnenkultur

Bild Nr.	Ersatzteil Nr.	Benennung	Stück
1	1281 15 004	Blattfeder	4
2	AE 4	Klemmbügel, eckig	2
3	1281 15 005	Federzinken	12
4	19×24 TGL 0-895	Doppelmaulschlüssel (nur bei Exp.)	1
5	14×17 TGL 0-895	Doppelmaulschlüssel (nur bei Exp.)	1
6	36 TGL 0-894	Einmaulschlüssel (nur bei Export)	1
7	1281 25 010	Radspurlockerzinken	12
8-12	1281 37 012	Stützradhalterung (Sonderbest.)	2
8	1281 37 013	Stützradlager, geschw., (Sonderb.)	2
9	1281 37 014	Klemmbügel (Sonderbestellung)	4
10	M 10×82×70 TGL 33-15751	Klemmbügel, eckig, (Sonderbest.)	4
11	A 10 TGL 7403	Federring (Sonderbestellung)	16
12	M 10 TGL 0-555	Sechskantmutter (Sonderbest.)	16

Bedienungsanleitung

1 281 43 000

Bevor Sie die Ackerbürste B 281/2 in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich mit der Technik und den Einsatzbedingungen vertraut. Durch einen verantwortungsbewußten Einsatz erreichen Sie nicht nur eine gute reibungslose Arbeit, sondern Sie verlängern außerdem die Lebensdauer dieses Gerätes.

Sollten Sie weitere Rückfragen haben, so wenden Sie sich bitte

1. an die Kundendienstvertretung des Industriezweiges in den Bezirken
2. oder aber an den Kundendienst unseres Werkes

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Einführung	4
2.	Technische Daten	6
3.	Beschreibung des Gerätes	6
4.	Dreipunktanbau	8
5.	Einsatz des Gerätes	8
6.	Ersatzteilkatalog	15

Beschreibungen und Abbildungen sind durch laufende Weiterentwicklung unverbindlich!



Abb. 1 Ackerbürste B 281 / 2 im Einsatz

DLT SERVICE

VVB LANDMASCHINEN
UND TRAKTORENBAU DDR

BEDIENUNGS-ANLEITUNG MIT ERSATZTEIL-KATALOG

Ackerbürste B 281/2

LAMATOR

VEB LANDMASCHINENBAU
729 TORGAU/ELBE

S 61

1281 44 000

V 2 20 LG 111 9265 CARL HEINER DRUCK, ILMENAU